

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Donnerstag den 2. November 1899.

(4215) 3—2

Nr. 1282 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

Anlässlich der Erweiterung der einlässigen Volksschule in Horjul ist die zweite Lehrstelle an dieser Schule mit den systemmäßigen Bezügen definitiv, eventuell auch provisorisch, zu besetzen. Die Bewerbungen sind im vorbeschriebenen Wege

bis 20. November 1899

hiermit einzubringen.

R. f. Bezirksrath Umgehung Laibach am 24. October 1899.

(4267) 3—1

St. 35.245.

Razglas.

Na podlagi § 4. regulativa za ljubljansko mestno klavnicu, sklenjenega v seji občinskega sveta deželnega stolnega mesta Ljubljane dne 19. septembra t. l. daje podpisani mestni magistrat na znanje, da je

od 1. novembra letos

naprej prepovedano v ljubljansko mesto vpeljavati zrezano meso (meso za klobase), da bodo toraj tako meso mitniški uradi zavračali.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 27. oktobra 1899.

(4177) 3—2

J. 15941.

Rundmachung.

Vom I. Semester des Schuljahres 1899/1900 an gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Verleihung:

1.) Die **Primus Debelak'sche** Stiftung jährlicher 43 fl. 96 kr. für Gymnasial- und theologische Studien.

Anspruch darauf haben Anverwandte des Stiffters. Das Präsentationsrecht steht dermal dem Grundbesitzer Johann Gabasel in St. Georgen bei Krainburg zu.

2.) Die neuerrichtete Pfarrerr **Martin Derdar'sche** Stiftung jährlicher 20 fl. 17 kr. für Gymnasialstudien.

Anspruch darauf haben:

- a) Gymnasialschüler aus dem Geburtsort des Stiffters Moräutsch und dann
- b) aus der Pfarre Moräutsch überhaupt.

Anverwandte des Stiffters haben den Vorzug. 3.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Ignaz Federer'sche** Stiftung jährlicher 82 fl. 46 kr. für gutgeleitete Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft und in Ermangelung solcher von einer bürgerlichen Familie in Laibach abstammende Studierende.

4.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Max Gerbec'schen** Stiftung jährlicher 104 fl.

Auf dieselbe haben Anspruch zunächst Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft mit dem Zunamen deselben, dann solche aus der Krain'schen Verwandtschaft und in Ermangelung solcher Studierende aus St. Veit bei Sittich.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

5.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Caspar Glavatz'sche** Stiftung jährlicher 35 fl. für von den Brüdern und Schwestern des Stiffters abstammende Knaben und Jünglinge.

6.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Georg Gollmayer'schen** Studentenstiftung jährlicher 108 fl. 40 kr.

Zum Genusse sind arme Studierende aus Oberkrain berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

7.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Magdalena Golob'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf.

Das Präsentationsrecht haben der jeweilige Pfarrer und Gemeindevorsteher in Radmannsdorf.

8.) Vier Plätze à 300 fl. der neuerrichteten **Josef Gornp'schen** Stiftung für Handelsakademiker slovenischer Nationalität an den Handelsakademien in Wien, Graz, Triest und Prag, und zwar in erster Linie die Verwandten des Stiffters und Kinder der Bediensteten des Stiffters, dann Akademiker slov. Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten und aus dem österr. reichlichen Küstenlande.

Das Verleihungsrecht übt der Stifter selbst aus.

9.) Die **Marie Hubovernil'sche** Studentenstiftung jährlicher 68 fl. 60 kr. für Verwandte der Stifterin schon von der zweiten Volksschulklasse anfangen bis zur Vollendung der Studien; in Ermangelung solcher für Studierende aus Radmannsdorf und dann aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Radmannsdorf zu.

10.) Der erste, zweite, dritte, neunte und elfte Platz der **Martin Hotschevar'schen** Stiftung je jährlicher 91 fl. für Bürgerschüler in Gurtsfeld aus dem Schulbezirke Gurtsfeld, deren Eltern nicht in der Stadt Gurtsfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Frau Josefine Hotschevar in Gurtsfeld zu.

11.) Der erste und zweite Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Matthäus Justin'schen** Studentenstiftung je jährlicher 17 fl. 15 kr.

Anspruch darauf haben Verwandte des Stiffters, dann Studierende aus Radmannsdorf und endlich Studierende aus der Laibacher Diocese überhaupt.

Präsentator ist das fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach.

12.) Der zweite Platz der von der vierten Volksschulklasse an auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten Pfarrerr **Anton Jakšič'schen** Stiftung jährlicher 67 fl.

Anspruch haben zunächst Studierende aus Fara bei Kostel, besonders die Verwandten des Stiffters, dann aus den Pfarren Banjalofa, Ofiliniš und aus den Pfarren des Decanats Semič, endlich Studierende aus Krain überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Fara bei Kostel zu.

13.) Der achte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Kallister'schen** Stiftung jährlicher 248 fl.

Anspruch darauf haben in erster Linie die im Gerichtsbezirke Adelsberg geborenen, armen, studierenden Jünglinge, sodann aus Krain überhaupt, wobei die in Laibach Studierenden den Vorzug haben.

14.) Der erste und zweite Platz der **Matthias und Friedrich Kastelz'schen** Stiftung je jährlicher 30 fl. für Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, insbesondere mit dem Zunamen Kastelz.

Das Präsentationsrecht hat derzeit der k. k. Oberlandesgerichtsrath in Penz. Johann Kastelz in Graz.

15.) Der erste und zweite Platz der **Barbara Kaganer'schen** Stiftung je jährlicher 69 fl. 14 kr.

Der Genuss ist auf die Studien in Laibach beschränkt und haben darauf Anspruch Studierende, die in der Musik gut unterrichtet und willens sind, auf dem Cyore der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob in Laibach mitzuwirken.

16.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Matthias Rodella'schen** Stiftung je jährl. 54 fl. 60 kr. für aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stiffters.

17.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Blas Kortsche'schen** Stiftung je jährlicher 40 fl. für Verwandte des Stiffters und in deren Ermangelung für Studierende aus der Pfarre Schwarzenberg bei Jdrja.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Schwarzenberg bei Jdrja zu.

18.) Der zweite und dritte Platz der von der fünften Gymnasialklasse an auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Andreas Krön'schen** Stiftung je jährlicher 91 fl. zunächst für Verwandte des Stiffters, dann für arme Bürgersöhne aus Laibach, Krainburg und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

19.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosmad'sche** Stiftung jährlicher 91 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stiffters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmad berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

20.) Der erste Platz der **Franz Rotnik'schen** Stiftung jährlicher 397 fl. für Hochschüler slovenischer Mutterprache und Nationalität, zunächst solche, welche in der Gemeinde Oberlaibach geboren sind, in Ermangelung solcher Hochschüler slovenischer oder slavischer Nationalität überhaupt.

Vorzug haben Blutsverwandte des Stiffters und dann Hörer einer technischen Hochschule oder einer Kunstakademie.

Das Verleihungsrecht steht dem k. k. Landes-schulrath für Krain zu.

21.) Der vierte Platz der **Martin Lamb und Schwarzenberg'schen** Stiftung jährlicher 100 fl. für Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters und in deren Ermangelung für solche aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Jdrja und aus Jdrja.

Der Genuss ist auf keine Studienabtheilung beschränkt.

22.) Der vierte Platz der **Martin Lamb und Schwarzenberg'schen** Stiftung jährlicher 43 fl. für Mädchen aus der Verwandtschaft des Stiffters, in Ermangelung solcher für Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Jdrja und aus Jdrja.

23.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Mauris'sche** Stiftung jährl. 30 fl., zunächst für Verwandte des Stiffters und dann für Studierende überhaupt.

24.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Valthazar Rugerle'sche** Stiftung jährlicher 85 fl. für Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters und dann für solche aus Laibach und aus Krain überhaupt.

25.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Musikfondsstif-**

tung jährlicher 56 fl. für arme, musikkundige Studierende.

26.) Der erste und zweite Platz der auf die Realschule beschränkten **Josef Mayerhold'schen** Stiftung je jährlicher 21 fl. 50 kr., zunächst für Anverwandte des Stiffters und dann für Söhne armer katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

27.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Johann Polnlar'sche** Stiftung jährlicher 45 fl. 90 kr. zunächst für Schüler und Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, in Ermangelung solcher für Schüler und Studierende aus der Pfarre Obergörach und endlich aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Grundbesitzer Johann Polnlar in Kernica Nr. 5 zu.

28.) Der erste und zweite Platz der auf die 4., 5. und 6. Gymnasialklasse beschränkten ersten **Anton Raab'schen** Stiftung je jährlicher 136 fl. für Studierende Bürgersöhne aus Laibach.

Präsentator ist der Stadtmagistrat in Laibach.

29.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab'sche** Stiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, welche willens sind, sich dem geistlichen Stande zu widmen.

Präsentator ist der Stadtmagistrat in Laibach.

30.) Der erste Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Josef Nepesich'schen** Stiftung jährlicher 127 fl. 60 kr. für Schüler und Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, bei Abgang solcher für Bürgersöhne aus Laas und endlich für Jünglinge aus dem Pfarrbezirke Altenmarkt bei Laas.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Altenmarkt bei Laas zu.

31.) Die **Johann Marcus Anton Freiherr v. Nofetti'sche** Stiftung jährlicher 20 fl. für Studierende der 1. bis incl. 6. Gymnasialklasse.

32.) Die **Johann Salzer'sche** Stiftung jährlicher 100 fl. für mittellose, in Krain oder im Küstenlande gebürtige Hörer des forsttechnischen Curses an der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien.

Das Verleihungsrecht steht dem Obmann des krainisch-küstenländischen Forstvereines zu.

33.) Die erste **Max Heinrich v. Scarlatti'sche** Stiftung jährlicher 64 fl. für arme, an Laibacher Gymnasien studierende adeliche Jünglinge oder für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stiffters Verwandtschaft, resp. aus den Familien Apfaltrer, Grimschitz, Tanzerer, Granilowich, welche von denen von Semensich abstammen, dann Hohenwart, Gandini, Kapf, Berner, Gall, Sotfalk und Höpferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

34.) Der erste und zweite Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Adam Franz Schager'schen** Stiftung je jährlicher 48 fl. 60 kr., zunächst für Anverwandte des Stiffters und bei Abgang solcher für Bürgersöhne aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht dermal dem Johann Schager, Sägemüller in Sagor, zu.

35.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Stiftung jährlicher 30 fl. für Schüler und Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johanna Sluga und Franz Baupotil aus Podgig bei Mittenndorf.

36.) Der dritte und sechste Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Matthias Sluga'schen** Stiftung je jährlicher 64 fl., zunächst für Studierende aus der Sluga'schen väterlichen und aus der Krokisch'schen mütterlichen Verwandtschaft, bei deren Abgang für sonstige Verwandte, dann für Studierende aus dem Dorfe Jauchen, endlich für solche aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht üben dermal Franz Sifrar aus Mitterteiching und Matthias Hafner aus Dörfen aus.

37.) Der zweite und dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Alexander Sorman'schen** Stiftung je jährlicher 197 fl., auf welche arme Studierende, vorzugsweise aus der Pfarrgemeinde Zirklach, bei Abgang solcher aus den Nachbarorten, Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht der Pfarrgemeinde Zirklach zu.

38.) Der zweite und vierte Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Josef Schiffer v. Schifferstein'schen** Studentenstiftung jährl. 140 fl. für arme Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters und bei Abgang solcher Studierende aus der Stadt Krainburg.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

39.) Der zweite, vierte, achte und dreizehnte Platz je jährlicher 50 fl., der siebente und dreizehnte Platz je jährlicher 100 fl., der fünfte und achte Platz je jährlicher 200 fl. der **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung.

Zu dieser Stiftung sind berufen Studierende, deren Mutterprache die deutsche ist und

die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, u. zw.:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodencultur u. i. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

40.) Die **Johann Andreas Steinberg'sche** Stiftung jährlicher 86 fl. für in Graz oder Wien den Studien obliegende Verwandte aus den Familien Steinberg und Gladič.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Beneficiat zum heil. Grabe in Stephansdorf bei Laibach aus.

41.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Dr. Josef Stroh'schen** Stiftung jährlicher 119 fl. zunächst für Verwandte des Stiffters, bei Abgang solcher Studierende aus Birkendorf.

Das Präsentationsrecht steht dem Fürstbischöf in Laibach zu.

42.) Die auf die Gymnasialstudien für die Dauer eines Jahres in Laibach beschränkte **Maria Tomec'sche** Stiftung jährlicher 65 fl., zunächst für Anverwandte der Stifterin, bei Abgang solcher für andere Studierende der Laibacher Gymnasien.

Das Verleihungsrecht steht der Direction des Staats-Obergymnasiums in Laibach zu.

43.) Der dritte und vierte Platz der **Georg Töttinger'schen** Stiftung je jährlicher 59 fl. 90 kr. für Gymnasial- und höhere Berufsstudierende aus den Pfarren Oberlaibach, Villach, Graz, Horjul und Belles.

Die Präsentation übt der Pfarrer in Horjul als Schönbrunner Beneficiat aus.

44.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Johann Tomšič'sche** Stiftung jährlicher 74 fl. 50 kr. für Studierende aus der Ortschaft Illyrisch-Feistritz und bei Abgang solcher aus dem gleichnamigen Gerichtsbezirke.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrdechant in Dornegg im Einvernehmen mit dem Gemeindevorsteher und den Gemeinderäthen in Illyrisch-Feistritz zu.

45.) Der erste Platz der auf die Studien in Laibach beschränkten Stiftung **L. unbekannt** jährlicher 54 fl. 60 kr. für Studierende überhaupt.

46.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrerr **Anton Umet'schen** Stiftung jährlicher 130 fl., zunächst für Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, dann für solche aus Cerovec, Pfarre Stopic, endlich für Studierende aus der Pfarre Stopic überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer in Stopic zu.

47.) Die auf die VI. Gymnasialklasse beschränkte **Friedrich Weitenhiller'sche** Stiftung jährlicher 41 fl. 98 kr. für Studierende überhaupt.

Die Präsentation übt derzeit der Hofrath und Kanzler des deutschen Ritterordens Moriz Eder von Weitenhiller aus.

48.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Alois Wolf'schen** Stiftung jährlicher 79 fl., zunächst für Studierende aus der Stadtpfarre Jdrja, dann für Söhne von Rusticalbesitzern der Wisthans herrschaft Palz Laibach und Görttschach.

Die Präsentation steht dem Fürstbischöf in Laibach zu.

49.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien in Krain beschränkten **Paul Warran'schen** Stiftung jährlicher 97 fl. für Studierende aus der Pfarre St. Cantian bei Guttenwert, bei Abgang solcher für Studierende aus dem Sprengel der Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld.

50.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Max Wiedervohl'schen** Stiftung jährlicher 75 fl. für in Krain gebürtige Schüler.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Matrikular- und dem Zeugnisse über die letzten zwei Semester und, zeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie die Stiftung aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stiftpfätze zudem noch mit dem Stammbaume und mit dem Nachweise der deutschen Mutterprache documentieren haben, ob welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob sich der Vorfahre oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung befindet

längstens bis zum 25. November 1899 bei der vorgelegten Studien-Direction einzubringen.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 20. October 1899.

St. 15.914.

Razglas.

Od prvega semestra šolskega leta 1899/1900 dalje se bodo podelile nastopne ustanove:

1.) Ustanova **Petra Debelaka** v letnem znesku 43 gld. 96 kr. za gimnazijalne in bogoslovne nauke.

Pravico do nje imajo sorodniki ustanovnikov.

Pravica predlaganja pristoji ob tem času zemljiškemu posestniku Janezu Čebašku v Senčurju pri Kranju.

2.) Novozaložena ustanova župnika **Martina Derčarja** letnih 20 gld. 17 kr. za gimnazijalne nauke.

Pravico do nje imajo:

a) gimnazijalci iz Moravč, rojstnega kraja ustanovnikov, in

b) gimnazijalci iz moravške župnije sploh.

Sorodniki ustanovnikov imajo prednost.

3.) Ustanova **Ignaca Federerja**, ki ni omejena na nobene posebne študije ter znaša letnih 82 gld. 46 kr. za učence lepega vedenja iz ustanovnikovega sorodstva, in, kadar ni teh, za učence iz meščanske rodbine ljubljanske.

4.) Prvo mesto na posebne študije ne omejene ustanove **Maksa Gerbetza** letnih 104 gld.

Pravico do nje užitka imajo najprej učenci iz sorodstva ustanovnikovega, ki imajo njegov priimek, potem učenci iz krajevega sorodstva in, kadar ni takih, učenci iz St. Vida pri Zatičini.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat v Ljubljani.

5.) Ustanova **Gasperja Glavatica**, ki od ljudske šole pričenši ni omejena na nobene posebne študije ter znaša letnih 35 gld., za dečke in mladeniče iz rodu ustanovnikovih bratov in sester.

6.) Šesto mesto na posebne študije ne omejene ustanove **Jurija Gollmayerja** letnih 108 gld. 40 kr.

Pravico do nje užitka imajo ubogi učenci z Gorenjskega.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofijskemu ordinariatu v Ljubljani.

7.) Na posebne študije ne omejena ustanova **Magdalene Golob** letnih 30 gld. za učence iz fare Radovljice.

Pravico predlaganja imata vsakočasni župnik in župan v Radovljici.

8.) Štiri mesta po 300 gld. novozaložene ustanove **Jožefa Gorupa** za trgovske akademike slovenske narodnosti na trgovskih akademijah na Dunaju, v Gradcu, Trstu in v Pragi, in to najprej za sorodnike ustanovnikov in za otroke ustanovnikovih uslužbencev, potem za akademike slovenske narodnosti s Kranjskega, Štajerskega, Koroškega in avstrijskega Primorskega.

Pravico predlaganja izvršuje ustanovnik sam.

9.) Ustanova **Marije Hudovernik** letnih 68 gld. 60 kr. za sorodnike ustanovnične od drugega ljudskošolskega razreda dalje do dovršenih študij, in kadar bi teh ne bilo, za učence iz Radovljice in potem s Kranjskega sploh.

Pravico predlaganja ima župnik v Radovljici.

10.) Prvo, drugo, tretje, deveto in enajsto mesto ustanove **Martina Hočevarja** po letnih 90 gld. za meščanske učence na Krškem iz krškega šolskega okraja, katerih roditelji ne stanujejo v mestu Krško.

Pravico predlaganja ima ta čas gospa Jožefina Hočevar na Krškem.

11.) Prvo in drugo mesto na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene ustanove **Matevža Justina** v letnem znesku po 47 gld. 15 kr.

Pravico do nje užitka imajo ustanovnikov sorodniki, potem učenci iz Radovljice in naposled učenci iz ljubljanske škofije sploh.

Predlagavec je knezoškofijski ordinariatski v Ljubljani.

12.) Drugo mesto od četrtega ljudskošolskega razreda na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene ustanove župnika **Antona Jakšiča** letnih 67 gld.

Pravico do nje užitka imajo najprej učenci iz fare pri Kostelu, zlasti sorodniki ustanovnikov, potem učenci iz župnij Banja Loka, Osilnica in iz župnij dekanata Semič, naposled učenci s Kranjskega sploh.

Pravico podeljevanja ima vsakočasni župnik pri Fari pri Kostelu.

13.) Osmo mesto od srednje šole pričenši na posebne študije ne omejene ustanove **Janeza Kalistra** v letnem znesku po 248 gld.

Pravico do nje užitka imajo v prvi vrsti v sodnem okraju Postojna rojeni ubogi mladeniči, potem s Kranjskega sploh, pri čemer imajo prednost tisti, ki študirajo v Ljubljani.

14.) Prvo in drugo mesto ustanove **Marije Friderike Kastellitza** v letnem znesku po 30 gld. za učence iz ustanovnikovega sorodstva, zlasti s priimkom Kastellitz.

Pravico predlaganja ima ta čas c. kr. višjega sodišča svetnik v p. Janez Castellitz v Gradcu.

15.) Prvo in drugo mesto ustanove **Barbare Katzianer** po letnih 69 gld. 14 kr.

Pravico do nje imajo učenci, ki so v glasbi izvežbani in imajo voljo sodelovati na koru mestne župne cerkve pri Sv. Jakobu v Ljubljani.

16.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričenši na posebne študije ne omejene ustanove **Matija Kodella** v letnem znesku po 54 gld. 60 kr. za sorodnike ustanovnikov iz hiš št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

17.) Prvo in drugo mesto na posebne študije ne omejene ustanove **Blaža Kortscheta** po letnih 40 gld. za sorodnike ustanovnikov, in kadar ni teh, za učence iz župnije Crni vrh pri Idriji.

Pravico predlaganja ima vsakočasni župnik v Črnem vrhu pri Idriji.

18.) Drugo in tretje mesto od petega gimnazijalnega razreda pričenši na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene ustanove **Andreja Kröna** v letnem znesku po 91 gld., najprej za ustanovnikov sorodnike, potem za uboge meščanske sinove iz Ljubljane, Kranja in Gorenjskega grada.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofijskemu ordinariatu.

19.) Od četrtega ljudskošolskega razreda na posebne študije ne omejena ustanova **Simona Kosmača** letnih 91 gld.; pravico do nje užitka imajo potomci ustanovnikovih bratov: Frančišek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Pravico podeljevanja ima knezoškofijski ordinariatski.

20.) Prvo mesto ustanove **Frančiška Kotnika** letnih 397 gld. za visokošolce slovenskega materinega jezika in slovenske narodnosti, najprej za take, ki so rojeni v občini Vrhnika; kadar ni teh, za visokošolce slovenske ali slovanske narodnosti sploh.

Prednost imajo krvni sorodniki ustanovnikov in potem slušatelji tehnične visoke šole ali umetnostne akademije.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželni šolski svet za Kranjsko.

21.) Četrto mesto ustanove **Martina Lamb in Schwarzenberga** letnih 100 gld. za mladeniče iz ustanovnikovega sorodstva, in kadar ni teh, za učence iz župnij Vipava in Crni vrh pri Idriji in iz Idrije.

Užitek ni omejen na nobeno posebno solo.

22.) Četrto mesto ustanove **Martina Lamb in Schwarzenberga** letnih 43 gld. za deklice iz ustanovnikovega sorodstva, in kadar ni teh, za učence iz župnij Vipava, Crni vrh pri Idriji in iz Idrije.

23.) Na posebne študije ne omejena ustanova **Jurija Mauritzja** letnih 30 gld., najprej za ustanovnikov sorodnike, potem za učence s Kranjskega sploh.

24.) Na posebne študije ne omejena ustanova **Baltazarja Mugerleta** letnih 85 gld. za učence iz ustanovnikovega sorodstva in potem iz Ljubljane in s Kranjskega sploh.

25.) Tretje mesto na posebne študije ne omejene ustanove glasbenega zaklada letnih 56 gld. za uboge, glasbe večše učence.

26.) Prvo in drugo mesto na realno omejene ustanove **Jožefa Mayerholda** v letnem znesku po 21 gld. 50 kr., najprej za ustanovnikov sorodnike in potem za sinove ubogih katoliških roditeljev iz župnije Sv. Jakoba v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofijskemu ordinariatu v Ljubljani.

27.) Od ljudske šole na posebne študije ne omejene ustanove **Janeza Poklukarja** letnih 47 gld. 90 kr., najprej za učence in dijake iz ustanovnikovega sorodstva, in kadar ni teh, za učence in dijake iz župnije Gorje in naposled s Kranjskega sploh.

Pravica predlaganja pristoji ta čas zemljiškemu posestniku Janezu Poklukarju v Krnici, hiš. št. 5.

28.) Prvo in drugo mesto na 4., 5. in 6. gimnazijalni razred omejene ustanove **Antona Raaba** v letnem znesku po 136 gld., za učeče se meščanske sinove v Ljubljani.

Predlagavec je mestni magistrat v Ljubljani.

29.) Na posebne študije ne omejena druga ustanova **Antona Raaba** v letnem znesku 231 gld. za dijake iz sorodstva ustanovnika ali njegove soproge, ki so voljni, posvetiti se duhovskemu stanu.

Predlagavec je mestni magistrat v Ljubljani.

30.) Prvo mesto od ljudske šole pričenši ne omejene ustanove **Jožefa Repeshitza** letnih 127 gld. 60 kr. za učence in dijake iz ustanovnikovega sorodstva, in kadar ni teh, za meščanske sinove iz Loža in naposled za mladeniče iz župnega okraja Stari trg pri Ložu.

Pravico predlaganja ima vsakočasni župnik iz Starega trga pri Ložu.

31.) Ustanova **Janeza Marka Antona barona Rosettija** letnih 20 gld. od 1. do vstetega 6. gimnazijskega razreda.

32.) Ustanova **Janeza Salzerja** letnih 100 gld. za uboge na Kranjskem ali na Primorskem rojene slušatelje gozdnotehnične tečaja na c. kr. visoki šoli za zemljedelstvo na Dunaju.

Pravica podeljevanja pristoji načelniku kranjsko-primorskega gozdnega društva.

33.) Prva ustanova **Maksa Henrika pl. Scharfhojza** letnih 64 gld. za uboge plemenite dijake ljubljanske gimnazije ali za učeče se plemenite gospodične iz ustanovnikovega sorodstva, oziroma iz rodov in Apfaltr, Grimschitz, Tauferer, Mramilovich, ki so iz rodu Semičanov, dalje Hohenwart, Gandini, Rasp, Wernek, Gall, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

34.) Prvo in drugo mesto na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene ustanove **Adama Frančiška Schagerja** po letnih 48 gld. 60 kr., najprej za ustanovnikov sorodnike in, kadar ni teh, za meščanske sinove iz mesta Kamnika.

Pravica predlaganja pristoji zdaj Janezu Schagerju, žagarju v Zagorju.

35.) Od ljudske šole pričenši na posebne študije ne omejena ustanova **Andreja Schurbija** letnih 30 gld. za učence in dijake iz rodbin Mihaela Schurbija, Ivane Sluga in Frančiška Vaupotiča iz Podgorja pri Mekinah.

36.) Tretje in šesto mesto od srednje šole pričenši na posebne študije ne omejena ustanova **Matija Sluga** po letnih 64 gld., najprej za dijake iz Slugovega očetovega in iz Krokichevega materinega sorodstva, kadar ni teh, za druge sorodnike, potem za dijake iz vasi Suha, naposled za učence s Kranjskega sploh.

Pravico predlaganja imata ta čas Frančišek Šifrar iz Srednjih Bitinj in Matija Hafner iz Dorfarjev.

37.) Drugo in tretje mesto na posebne študije ne omejene ustanove **Aleksandra Sormana** v letnem znesku po 197 gld., do katere imajo pravico ubogi dijaki zlasti iz župne občine Cerklje in, kadar ni teh, iz sosednjih vasi.

Pravica predlaganja pristoji župni občini v Cerkljah.

38.) Drugo in četrto mesto na gimnazijske študije omejene ustanove **Jožefa Schifferja pl. Schiffersteina** po letnih 140 gld., za uboge dijake iz ustanovnikovega sorodstva in, kadar ni teh, za dijake iz mesta Kranja.

Pravico podeljevanja ima knezoškofijski ordinariatski v Ljubljani.

39.) Četrto, osmo, trinajsto mesto v letnem znesku po 50 gld., sedmo in trinajsto mesto v letnem znesku po 100 gld., peto in osmo mesto v letnem znesku po 200 gld. dijaške ustanove **Janeza Stampfla**.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so ob enem kočevski deželni sinovi, t. j., ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in to:

a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd., izvzemši teološka učilišča);

b) učenci na nemških srednjih šolah in učiteljskih;

c) dijaki na nemških gozdnih in poljedelskih šolah;

d) dijaki na nemških strokovnih šolah.

Pravico predlaganja ima zastop mestne občine Kočevje.

40.) Ustanova **Janeza Andreja Steinberga** letnih 86 gld. za take sorodnike iz rodbin Steinberg in Gladich, ki študirajo v Gradcu ali na Dunaju.

Pravico predlaganja izvršuje ta čas beneficij pri Božjem grobu v Štepanji vasi poleg Ljubljane.

41.) Drugo mesto na posebne študije ne omejene ustanove **dr. Jožefa Stroya** letnih 119 gld. najprej za ustanovnikov sorodnike in, kadar ni teh, za dijake iz Podbrezja.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

42.) Na gimnazijske nauke v Ljubljani na dobo enega leta omejena ustanova **Marije Tomo** letnih 65 gld., najprej za ustanovnične sorodnike in, kadar ni teh, za druge učence na ljubljanskih gimnazijah.

Pravica podeljevanja pristoji ravnateljstvu ljubljanske višje gimnazije.

43.) Tretje in četrto mesto ustanove **Jurija Töttingerja** po letnih 59 gld. 90 kr. za gimnazijske in višješolske dijake iz župnij Vrhnika, Polhov gradec, Horjulj in Bled.

Pravico predlaganja izvršuje župnik horjuljski kot Schönbrunnerjev beneficijatski.

44.) Na posebne študije ne omejena ustanova **Janeza Tomšiča** letnih 74 gld. 50 kr., za dijake iz vasi Ilirska Bistrica in, kadar ni teh, za dijake iz istoimenskega sodnega okraja.

Pravica podeljevanja pristoji župnemu dekanu v Trnovem v sporazumljenju z županom in občinskimi svetovavci v Ilirski Bistrici.

45.) Prvo mesto na študije v Ljubljani omejene ustanove I. »Unbekannt« letnih 54 gld. 60 kr. za dijake v Ljubljani sploh.

46.) Drugo mesto na gimnazijske nauke omejene ustanove župnika **Antona Umeka** letnih 130 gld., najprej za dijake iz ustanovnikovega sorodstva, potem za dijake iz Cerovca, župnije Stopiče, naposled iz župnije Stopiče sploh.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Stopičah.

47.) Na VI. gimnazijski razred omejena ustanova **Friderika Weitenhillerja** letnih 41 gld. 98 kr. za dijake sploh.

Predlaganje izvršuje ta čas dvorni svetnik in kancelar nemškega viteškega reda Moric pl. Weitenhiller.

novnikovega sorodstva, oziroma iz rodov in Apfaltr, Grimschitz, Tauferer, Mramilovich, ki so iz rodu Semičanov, dalje Hohenwart, Gandini, Rasp, Wernek, Gall, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

34.) Prvo in drugo mesto na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene ustanove **Adama Frančiška Schagerja** po letnih 48 gld. 60 kr., najprej za ustanovnikov sorodnike in, kadar ni teh, za meščanske sinove iz mesta Kamnika.

Pravica predlaganja pristoji zdaj Janezu Schagerju, žagarju v Zagorju.

35.) Od ljudske šole pričenši na posebne študije ne omejena ustanova **Andreja Schurbija** letnih 30 gld. za učence in dijake iz rodbin Mihaela Schurbija, Ivane Sluga in Frančiška Vaupotiča iz Podgorja pri Mekinah.

36.) Tretje in šesto mesto od srednje šole pričenši na posebne študije ne omejena ustanova **Matija Sluga** po letnih 64 gld., najprej za dijake iz Slugovega očetovega in iz Krokichevega materinega sorodstva, kadar ni teh, za druge sorodnike, potem za dijake iz vasi Suha, naposled za učence s Kranjskega sploh.

Pravico predlaganja imata ta čas Frančišek Šifrar iz Srednjih Bitinj in Matija Hafner iz Dorfarjev.

37.) Drugo in tretje mesto na posebne študije ne omejene ustanove **Aleksandra Sormana** v letnem znesku po 197 gld., do katere imajo pravico ubogi dijaki zlasti iz župne občine Cerklje in, kadar ni teh, iz sosednjih vasi.

Pravica predlaganja pristoji župni občini v Cerkljah.

38.) Drugo in četrto mesto na gimnazijske študije omejene ustanove **Jožefa Schifferja pl. Schiffersteina** po letnih 140 gld., za uboge dijake iz ustanovnikovega sorodstva in, kadar ni teh, za dijake iz mesta Kranja.

Pravico podeljevanja ima knezoškofijski ordinariatski v Ljubljani.

39.) Četrto, osmo, trinajsto mesto v letnem znesku po 50 gld., sedmo in trinajsto mesto v letnem znesku po 100 gld., peto in osmo mesto v letnem znesku po 200 gld. dijaške ustanove **Janeza Stampfla**.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so ob enem kočevski deželni sinovi, t. j., ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in to:

a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd., izvzemši teološka učilišča);

b) učenci na nemških srednjih šolah in učiteljskih;

c) dijaki na nemških gozdnih in poljedelskih šolah;

d) dijaki na nemških strokovnih šolah.

Pravico predlaganja ima zastop mestne občine Kočevje.

40.) Ustanova **Janeza Andreja Steinberga** letnih 86 gld. za take sorodnike iz rodbin Steinberg in Gladich, ki študirajo v Gradcu ali na Dunaju.

Pravico predlaganja izvršuje ta čas beneficij pri Božjem grobu v Štepanji vasi poleg Ljubljane.

41.) Drugo mesto na posebne študije ne omejene ustanove **dr. Jožefa Stroya** letnih 119 gld. najprej za ustanovnikov sorodnike in, kadar ni teh, za dijake iz Podbrezja.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

42.) Na gimnazijske nauke v Ljubljani na dobo enega leta omejena ustanova **Marije Tomo** letnih 65 gld., najprej za ustanovnične sorodnike in, kadar ni teh, za druge učence na ljubljanskih gimnazijah.

Pravica podeljevanja pristoji ravnateljstvu ljubljanske višje gimnazije.

43.) Tretje in četrto mesto ustanove **Jurija Töttingerja** po letnih 59 gld. 90 kr. za gimnazijske in višješolske dijake iz župnij Vrhnika, Polhov gradec, Horjulj in Bled.

Pravico predlaganja izvršuje župnik horjuljski kot Schönbrunnerjev beneficijatski.

44.) Na posebne študije ne omejena ustanova **Janeza Tomšiča** letnih 74 gld. 50 kr., za dijake iz vasi Ilirska Bistrica in, kadar ni teh, za dijake iz istoimenskega sodnega okraja.

Pravica podeljevanja pristoji župnemu dekanu v Trnovem v sporazumljenju z županom in občinskimi svetovavci v Ilirski Bistrici.

45.) Prvo mesto na študije v Ljubljani omejene ustanove I. »Unbekannt« letnih 54 gld. 60 kr. za dijake v Ljubljani sploh.

46.) Drugo mesto na gimnazijske nauke omejene ustanove župnika **Antona Umeka** letnih 130 gld., najprej za dijake iz ustanovnikovega sorodstva, potem za dijake iz Cerovca, župnije Stopiče, naposled iz župnije Stopiče sploh.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Stopičah.

47.) Na VI. gimnazijski razred omejena ustanova **Friderika Weitenhillerja** letnih 41 gld. 98 kr. za dijake sploh.

Predlaganje izvršuje ta čas dvorni svetnik in kancelar nemškega viteškega reda Moric pl. Weitenhiller.

48.) Prvo mesto na posebne študije ne omejene ustanove **Antona Alojzija Wolfa** letnih 79 gld., najprej za dijake iz mestne župnije Idrije, potem za sinove kmečkih posestnikov škofijskih graščin dvorec Ljubljana in Goričane.

Predlaganje pristoji knezoškofu v Ljubljani.

49.) Prvo mesto na gimnazijske nauke na Kranjskem omejene ustanove **Pavla Werauna** letnih 97 gld. za dijake iz župnij Škocijan pri Dobravi in, kadar ni teh, za dijake iz okoliša okrajnega glavarstva Krškega.

50.) Drugo mesto na gimnazijske nauke omejene ustanove **Maksa Wiederwöhla** letnih 75 gld. za učence rojene na Kranjskem.

Prosvitci za katero teh ustanov morajo svoje s krstnim listom, z ubožnim listom, z izpričevalom o cepljenih kozah, potem s šolskimi izpričevali o poslednjih dveh semestrih in — kadar prosijo za ustanovo iz naslova sorodstva — z zakonitim rodovnikom opremljene, prosivci za ustanovna mesta Janeza Stampfla še z domovinskim listom in z dokazom, da so prosivci nemškega materinskega jezika, opravljene prošnje, ki morajo vrhutega obsegati še napoved, če prosivec ali njegovi bratje in sestre uživajo že kako drugo ustanovo ali drugačno podporo, najklesneje do 25. novembra 1899. vložiti pri pristojnih šolskih ravnateljstvih.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 20. oktobra 1899.

(4252) 3—1 St. 36.782.

Ustanove.

Dne 2. decembra letos oddati je mestne cesar Fran Josipove jubilejske ustanove namenjene mestnim revežem, ki ne dobivajo redne podpore iz ubožnega zaklada.

Teh ustanov je dvanajst, in sicer dve po petindvajset goldinarjev, deset pa po dvajset goldinarjev, in je prošnje za njih podelitev vložiti do 15. novembra letos pri magistratnem vložnem zapisniku.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 27. oktobra 1899.

Ein hübsches Monatszimmer

mit einem oder zwei Betten ist **Bahnhofgasse 30, I. Stock**, sogleich zu vermieten. (4262)

Zwei feine Coupés und ein überfahrener Landauer

sind billig zu verkaufen, eventuell umzutauschen, bei 2—1 (4257)

J. Razinger, Sattler, Laibach.

Darlehen

von 500 fl. aufwärts discret. Anfragen unter „J. K. 789“ befördert **Rudolf Mosse, Wien.** (4264)

Fave di morti Allerheiligen-Strutzen

bei (4128) 8—7

Rudolf Kirbisoh,

Conditor, Congressplatz.

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kinderm., f. Maler, Bildhauer, Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.

Kunstverlag Bloch, Wien I., Kohlmarkt 18. (2441) 88

Alexander Radesich's echtes metallinisches Putzpulver

„Brillantine“

zur Reinigung und zum Putzen aller Metalle (2006) 26—24

in Paketen zu 62½ Gramm zu haben bei

A. Stacul in Laibach.

Die Nähmaschinen-Fabriksniederlage des

Johann Jax

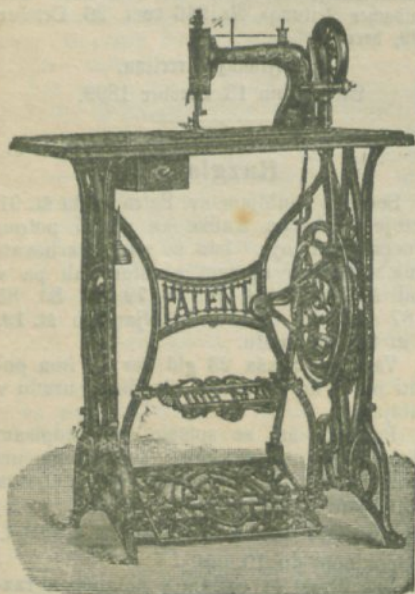
Laibach, Wienerstrasse 13

(3982) empfiehlt 20—4

die bestens anerkannten

Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende.



Preis-Courante gratis und franco.

Hübsche Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör, ist billig zu vermieten im **Hause Nr. 8 in 3—3 der Gradatschagasse.** (4230)

Schöne Wohnung

sonnseitig (4019) 3—3

mit fünf Zimmern sammt Zugehör ist ab Februar-Termin, eventuell früher, zu vermieten. — Näheres: **Deutsche Gasse Nr. 2, Parterre, links.**

Souchong-Thee
Karawanen-Thee
Kaysow-Thee
Pecco-Blüten
Kaiser-Melange
Laibach

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse. (3895) 24

(4222)

S. 6/99

177.

Bekanntmachung.

Der mit dem dießgerichtlichen Beschlusse vom 29. Mai 1899, G. Z. S. 6/99/1, über das Vermögen des Herrn R. J. Minibet, prot. Kaufmannes in Laibach, eröffnete Concurs wird gemäß § 155 C. D. aufgehoben.

R. I. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 24. October 1899.

(4254)

C. 177/99

1.

Oklic.

Zoper Franceta Logar iz Žerovnice št. 50, sedaj v Ameriki, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Cirknici po Francetu Lunka, posestniku v Žerovnici št. 40, zastopnem po g. c. kr. notarju Leopoldu Vehovar, tožba zaradi izdave kupne pogodbe. Na podstavi tožbe odreja se narok za ustno sporno razpravo

na dan 7. novembra 1899, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodniji v sobi št. I.

V obrambo pravic Franceta Logar iz Žerovnice št. 50 se postavlja za skrbnika gospod Edvard Cerjak, posestnik in obč. tajnik v Cirknici. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Cirknici, odd. I, dne 25. oktobra 1899.

(4253)

C. 160/99

4.

Oklic.

Zoper Tomaža Zalar, posestnika v Lesnjakih št. 4, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Cirknici po Francetu Vidrih, posestniku v Begunjah, zastopnem po g. dr. Josipu Bisjak v Cirknici, tožba zaradi 485 gld. 50 kr. Na podstavi tožbe odreja se narok za ustno sporno razpravo

na dan 7. novembra 1899, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodniji v sobi št. I.

V obrambo pravic Tomaža Zalar se postavlja za skrbnika gosp. Leopold Vehovar, c. kr. notar v Cirknici. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Cirknici, odd. I, dne 27. oktobra 1899.

Gasthaus-Eröffnung.

Hiemit gebe ich dem geehrten Publicum Laibachs und der Umgebung bekannt, dass ich

im eigenen Hause an der Wienerstrasse Nr. 26

ein neues Gasthaus und Hôtel

mit Fremdenzimmern

mit ganz neu hergerichteten Betten eröffnet habe. Die Zimmer sind schön, hell, luftig und billig.

Im Gasthause gelangen verschiedene alte Naturweine und eingelagerte Weine auch aus dem Jahre 1885 und Grazer Reininghauser Bier zum Aus-schanke.

Für gute warme und kalte Speisen ist stets gesorgt.

Weine in Fässeln in beliebigem Quantum werden auch ins Haus gestellt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

(4232) 3—2

mit aller Hochachtung

Johann Grajzer.



Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man

verlange

Luser's

Touristen-pflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: **M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli. — In Krainburg: K. Šavnik.** (857) 35

Reiß Fußboden-Lack,

Reiß weiße Glasur für Waschtische 45 fr.,

Reiß Wachsputz für Parketen 60 fr.,

Reiß Goldlack für Rahmen 20 fr.

nur vorrätig bei:

(3152) 12—12

Jeglič & Veselovic in Laibach.



schlesischen Flachsleinen!

Direct von der Fabrik

zum Fabricationspreise zu beziehen.

Lieferungen completer Ausstattungen für:

(3502) 9

Bräute, Hôtels und Wohnungen.

Muster erhält auf Wunsch jedermann franco.

Schlesische Leinen- und Wäschefabrik

K. Riedels Nachf. C. Radeck

in Freiwaldau, Oesterr.-Schles. Nr. 2.

Die New-Yorker „Germania“

Lebensversicherungs-Gesellschaft

(Barvermögen Ende 1898 **K 125 Millionen**, Caution beim k. k. Ministerium **K 3½ Millionen**, Versicherungsstand Ende 1898 **K 385 Millionen**)

errichtet in Laibach

Generalagenturen und Inspectorate

mit Fixum und Provision.

(Brancheunkundige werden ausgebildet.) Schriftliche Offerte an die Direction **Wien I., Franz Josef-Quai (Laurenzerberg 4)** müssen mit Referenzangaben versehen sein.

New-Yorker „Germania“, Lebensversicherungs-Gesellschaft.

General-Repräsentanz für Oesterreich:

(4265) 2—1

Natonek m. p.